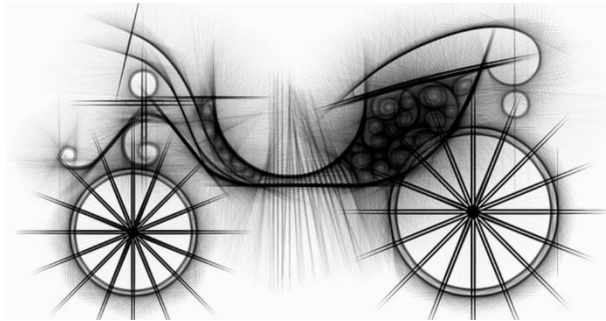




## Historischer Ausflug



1556 tauchte erstmalig im englischen Sprachraum der Begriff Coach, mit der Bedeutung „Kutsche“ auf. Was haben Coach und Coaching mit einer Kutsche zu tun? Der Innenraum der Kutsche ist ein geschützter Raum, in dem die Person sich aufhält.

Mithilfe des Kutschers macht sich die Kutsche auf die Reise, um ein bestimmtes Ziel zu erreichen. Hierbei ist der Kutscher für die Rahmenbedingungen verantwortlich und auch dafür, dass das zuvor festgelegte Ziel auf dem bestmöglichen Weg erreicht wird. Seine Pferde kennt der Kutscher hierbei ebenso gut, wie den Weg. So werden Unwegsamkeiten aus dem Weg geräumt oder auch umfahren. Das Wohl des Passagiers sowie das seiner Pferde wahrt der Kutscher, wohl wissend um die Reise Strapazen.

1885 erhielt der Begriff Coach eine zusätzliche Bedeutung. Der private Tutor eines Universitätsstudenten in England und den USA wurde umgangssprachlich ebenso als Coach bezeichnet.

Wenn wir an den Sport denken, so ist der Begriff Coach seit den 60er Jahren des vergangenen Jahrhunderts ein Begriff. Wird das körperliche Training durch eine psychologische und mentale Vorbereitung auf den Wettkampf unterstützt, so kann die Leistungsfähigkeit der Sportler enorm gesteigert werden. So erarbeitet der Coach zusammen mit seinen Sportlern neben dem körperlichen Training auch ein mentales Training. Hierbei hat der Coach über psychologisch fundierte Trainingsmethoden zu verfügen, um ein vielschichtiges, optimales Trainingskonzept für seine Mannschaft auszuarbeiten. Mit einer klaren Zielsetzung und einem gut durchdachten Training führt der Coach seine Mannschaft zum Erfolg.





Den Einzug in den beruflichen Kontext erhielt der Begriff Coach in den 70er Jahren des zurückliegenden Jahrhunderts. Wiederum waren die USA Vorreiter, denn hier wurde erkannt, dass Coaching eine Methode ist, mit der es Führungskräften gelingt, ihre Mitarbeitenden zu Spitzenleistungen anzuspornen. Ebenso wurde erkannt, dass wenn Topmanager den zunehmenden Führungsaufgaben weiterhin erfolgreich gewachsen sein wollen, diese kritische Selbstreflektion zu betreiben haben.

In Deutschland wurde Coaching in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts als Führungsmethode bekannt. Gemeint ist die Führungskraft als Coach. Doch seit einigen Jahren erkennen auch Führungskräfte den Mehrwert, die Dienste eines Coachs für sich selbst in Anspruch zu nehmen.

Früher half der Kutscher dem Passagier, sein Ziel zu erreichen. Heute ist es der Coach, der seinen Klienten bei der persönlichen Lösungsfindung unterstützt, und das unter Berücksichtigung der Persönlichkeit des Klienten. Damit ist die Zieldefinition früher wie heute ein elementares Element.

»Man kann einem Menschen nichts beibringen,  
Man kann ihm nur helfen, es in sich zu entdecken.«

- Galileo Galilei -